

Aufbauanleitung und Inbetriebnahme



Beispielhafte
Darstellung
des Basissystems



Die Anleitung finden Sie unter
www.optimum-gmbh.de/downloads

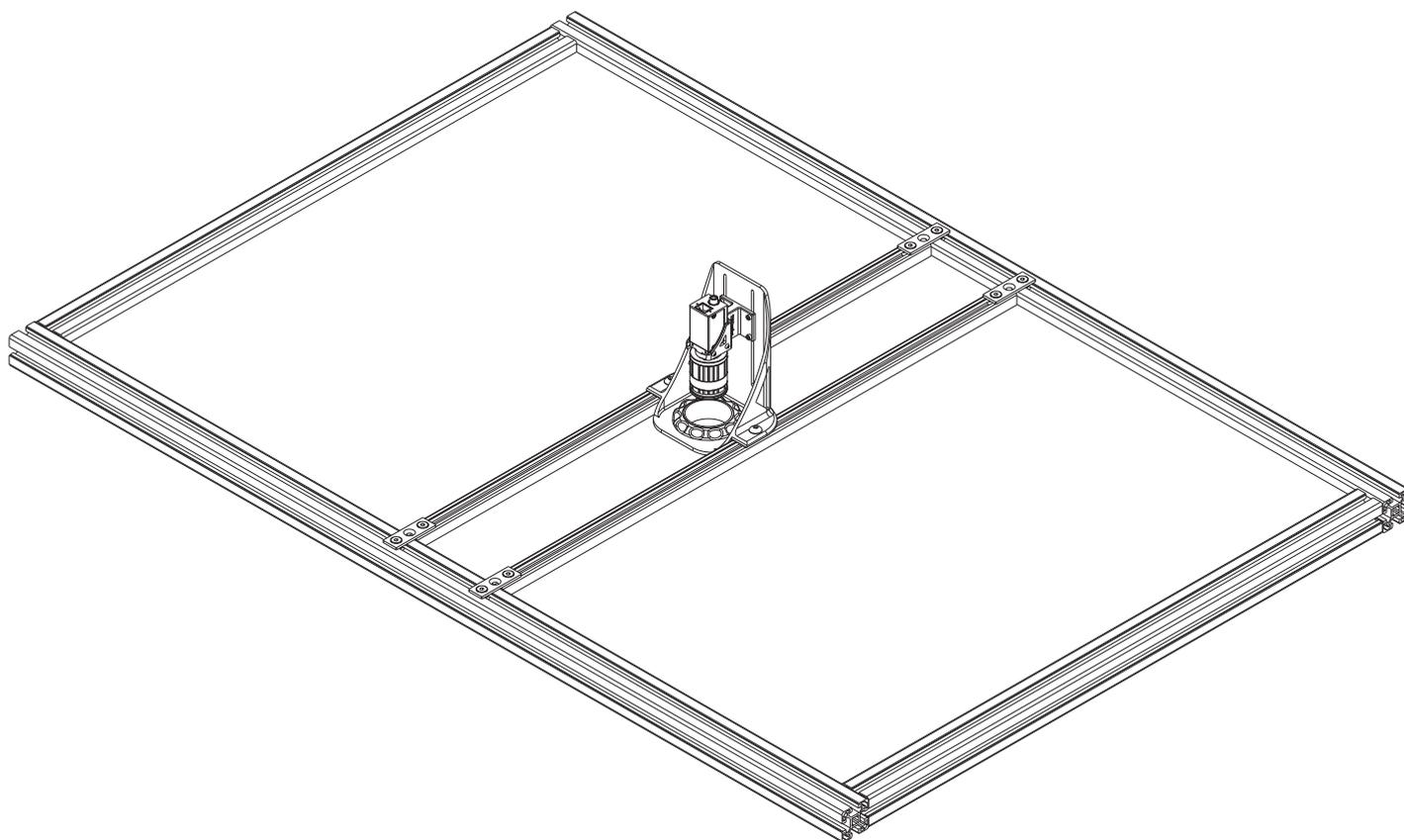
Stand: 29.2024 Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Kameramontage	3
PanTilt Kamera Montage	10
Projektor Montage	16
Anschlüsse	21
Störungsbehebung	22
Betriebsanweisung	23



Kameramontage



Kameramontage

4x



Sicherungsmutter **A**

4x



Unterlegscheibe **B**

4x



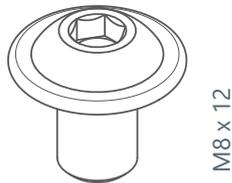
Innensechskant **C**

4x



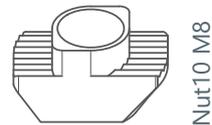
Innensechskant **D**

2x



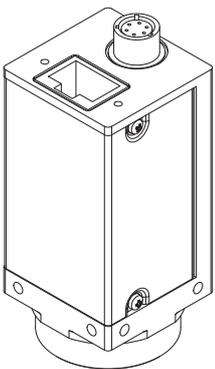
Innensechskant **E**

2x



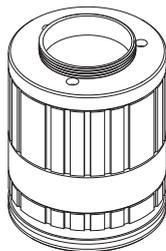
Hamtermutter **F**

H

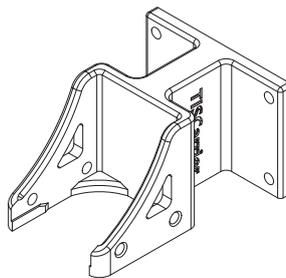


Das Modell der Kamera kann abweichen.

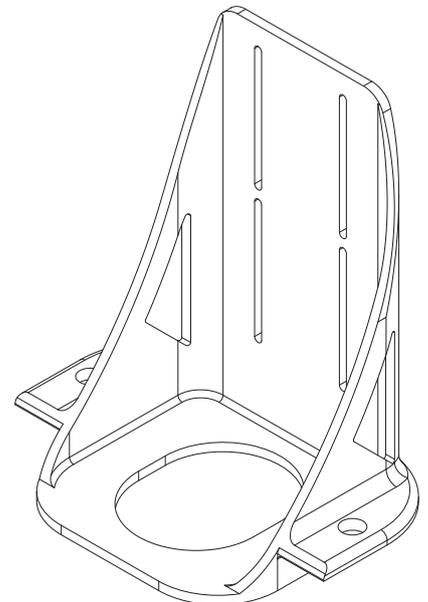
I



J



K

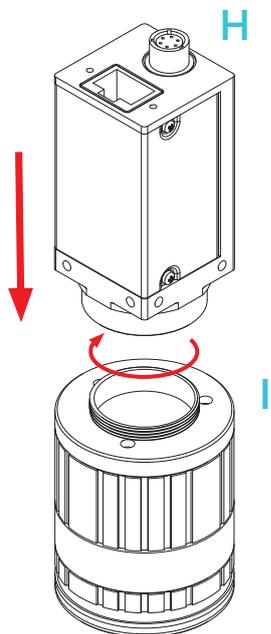


Achtung:

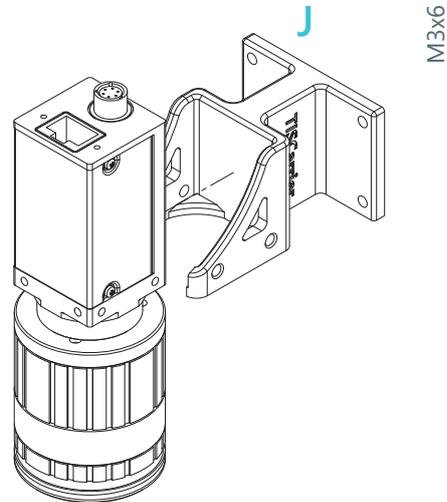
Entfernen Sie die Schutzkappen des Objektivs und der Kamera bitte erst unmittelbar vor der Montage der Komponenten!

Kameramontage

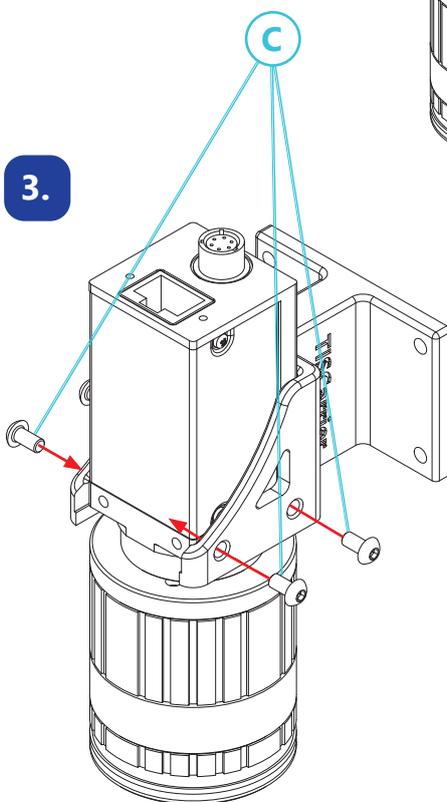
1.



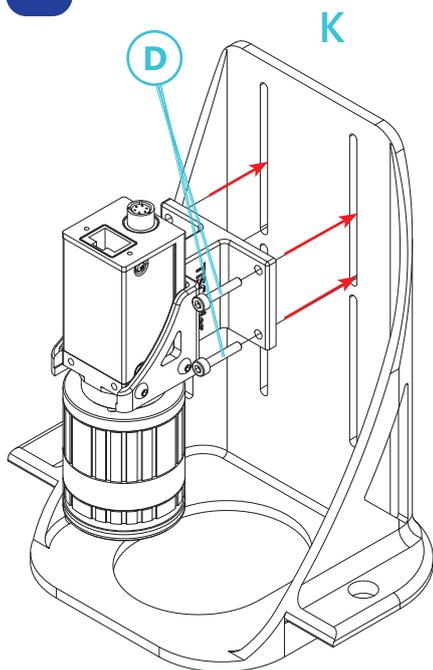
2.



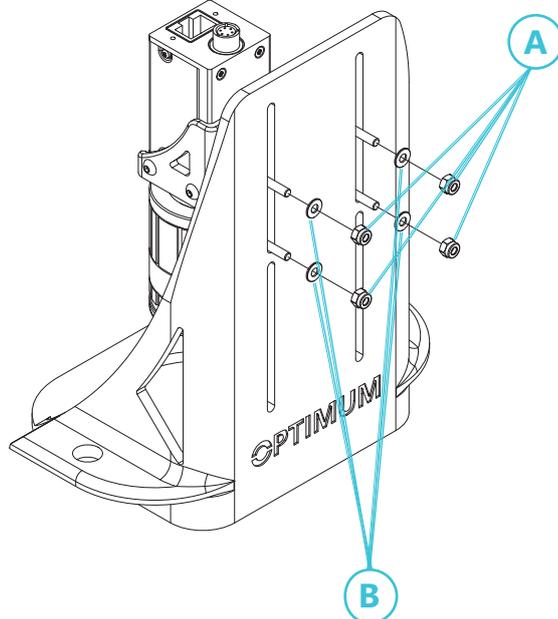
3.



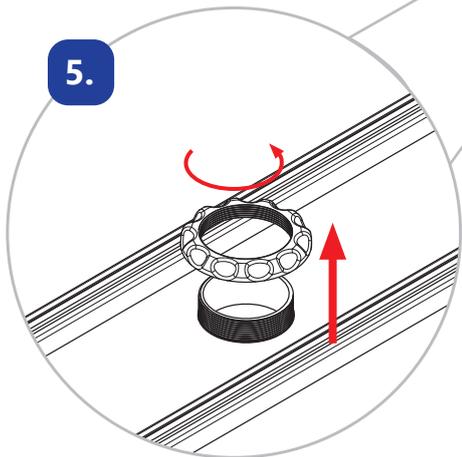
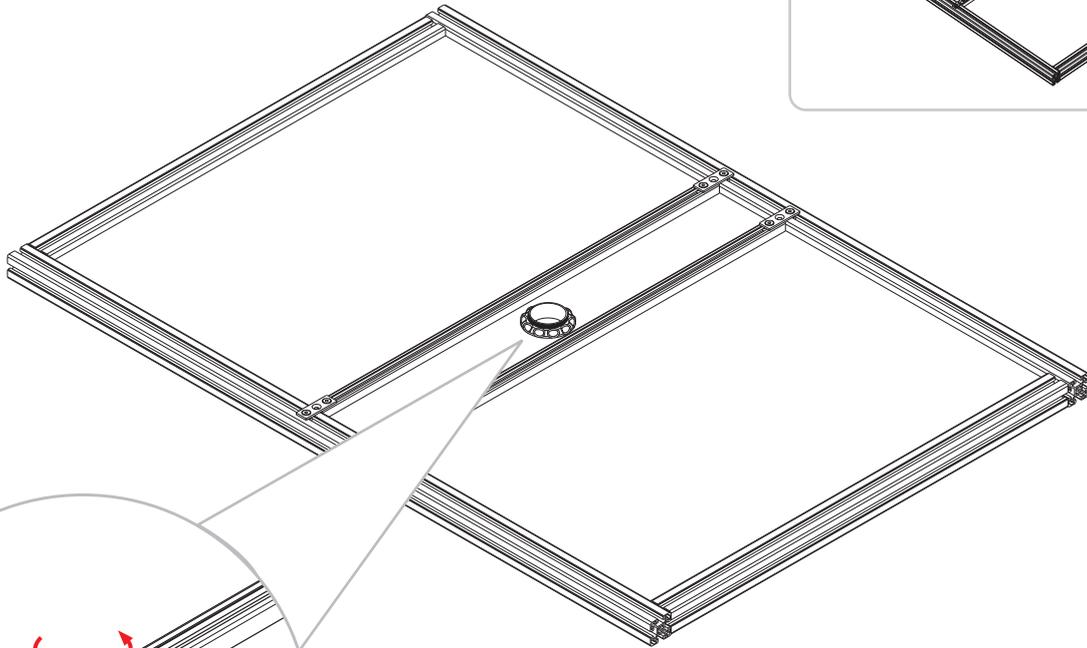
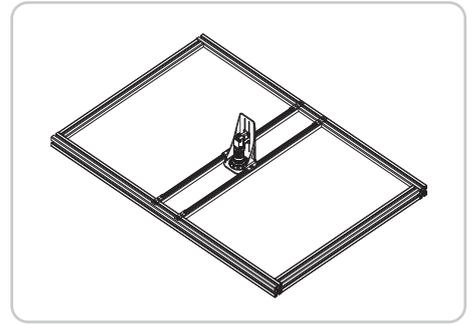
4.



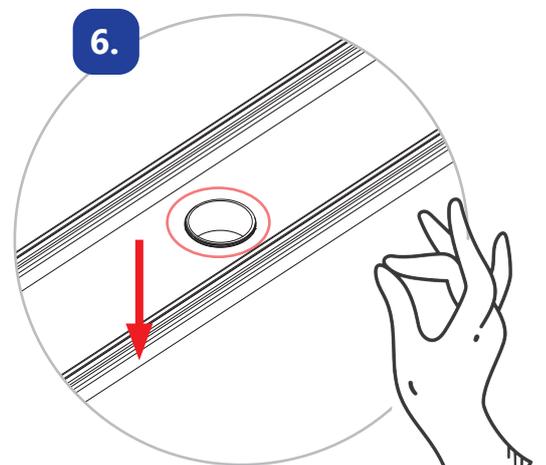
5.



Kameramontage



Obere Manschette entfernen

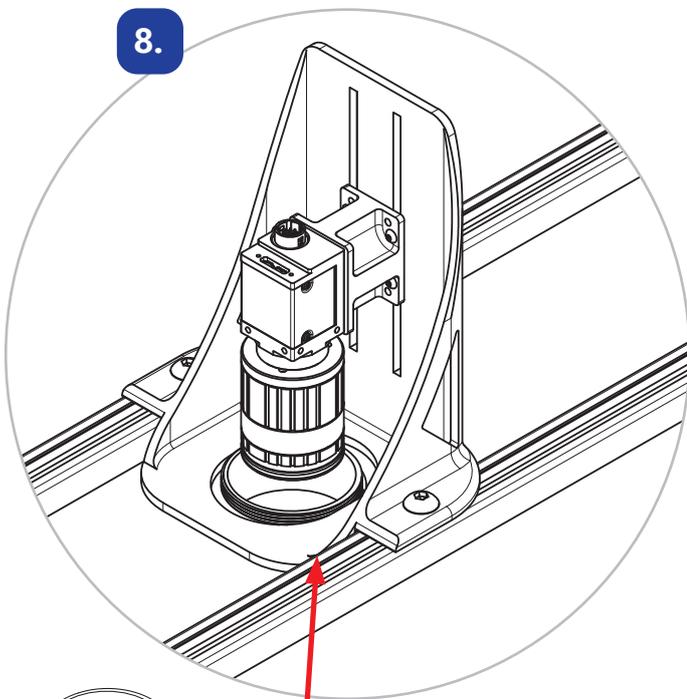
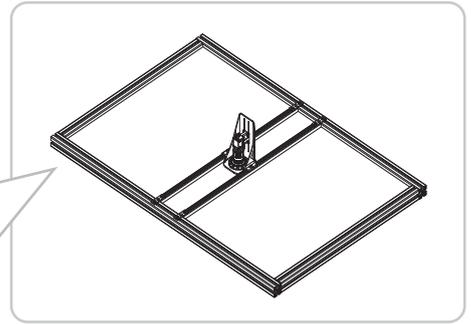
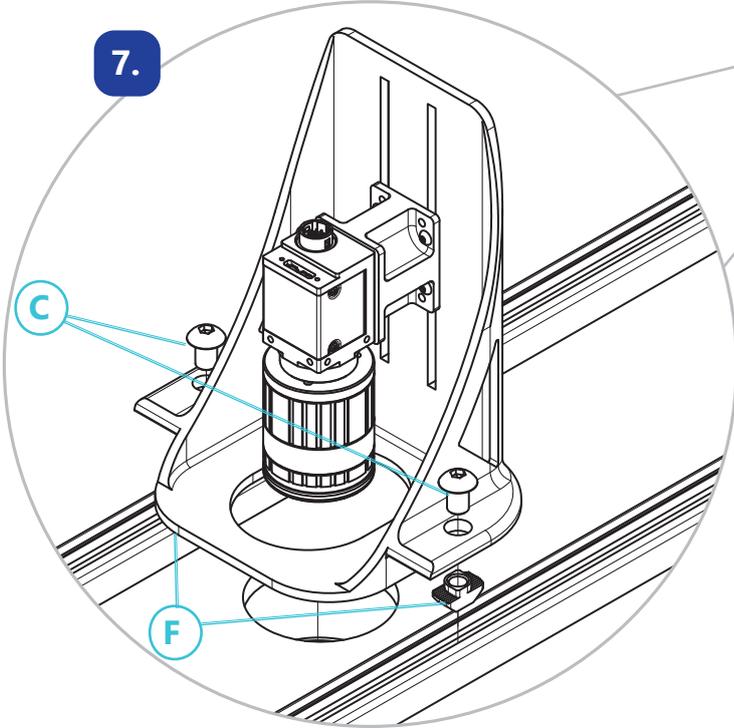


Untere Manschette entfernen

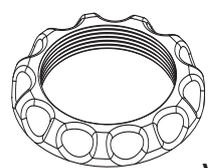
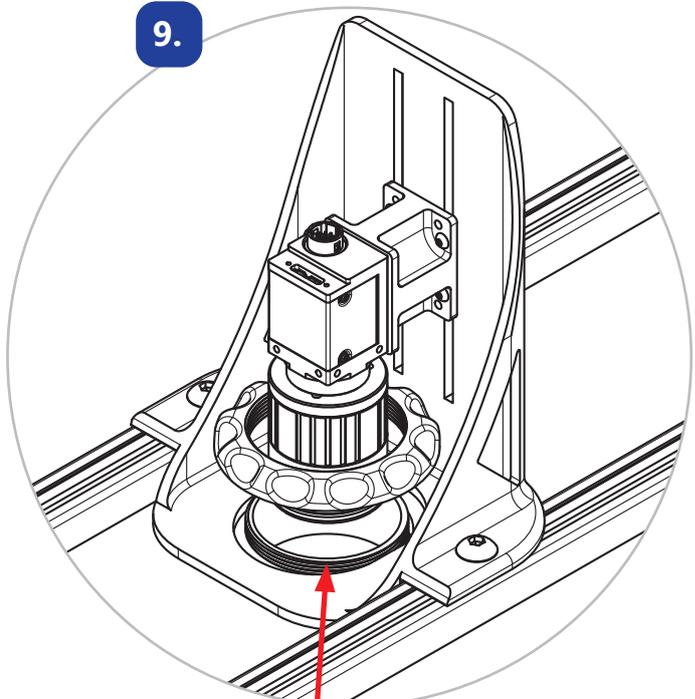


Zunächst zur Seite legen

Kameramontage

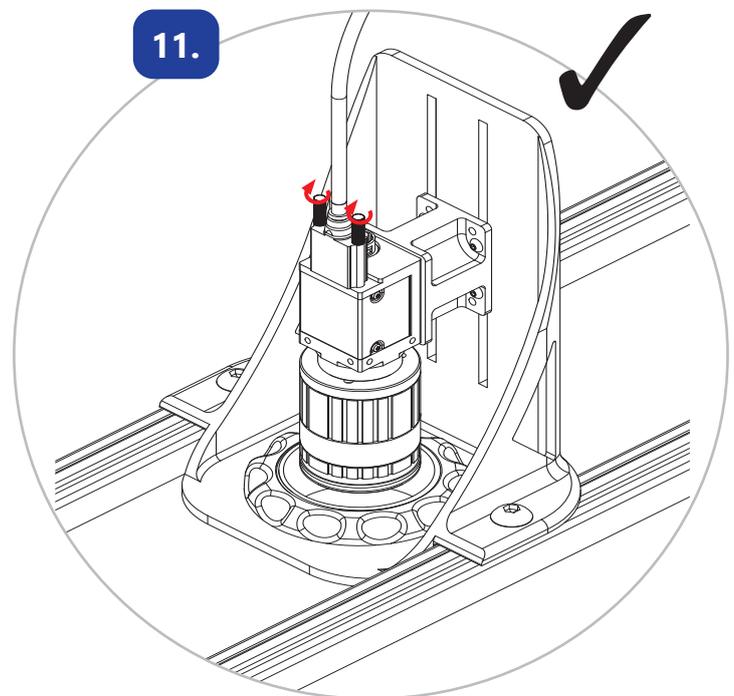
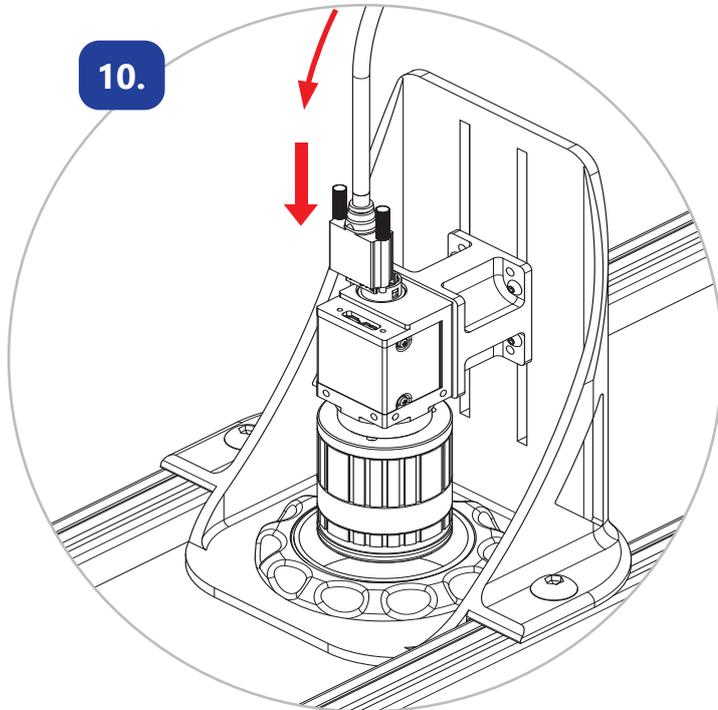


Von unten einsetzen



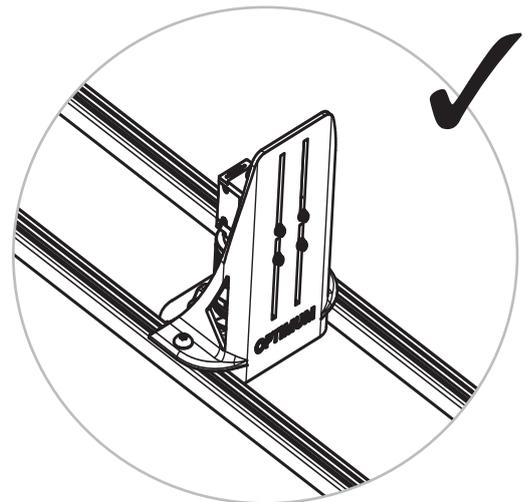
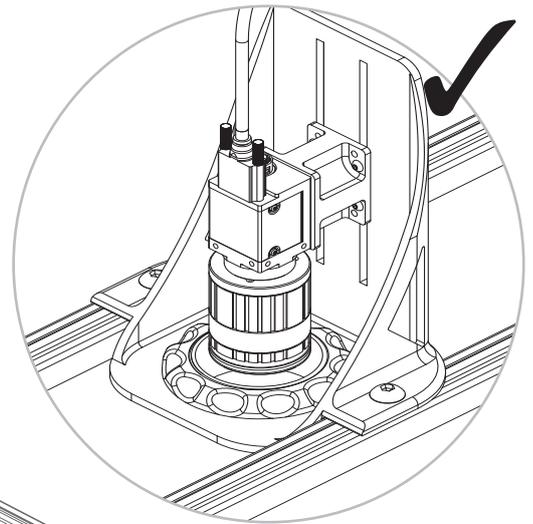
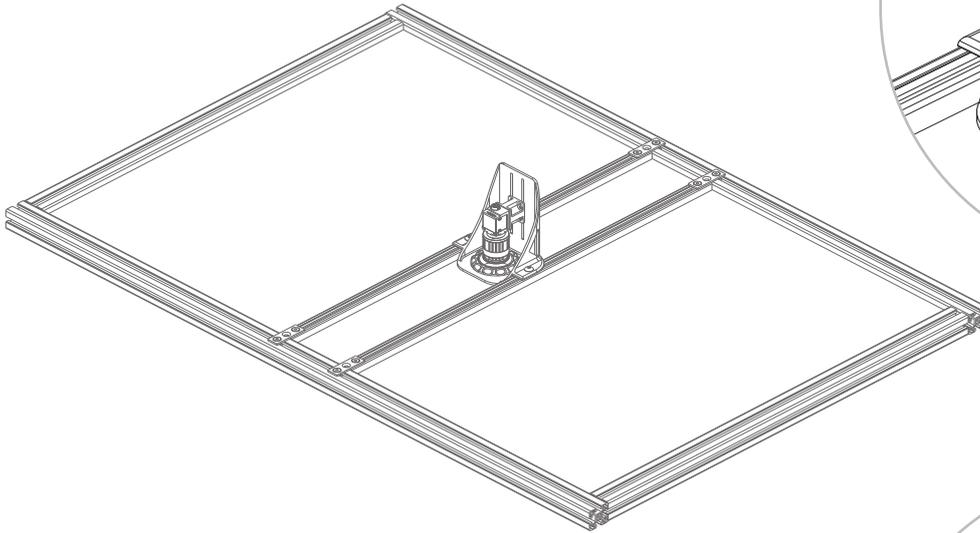
Von oben verschrauben

Kameramontage

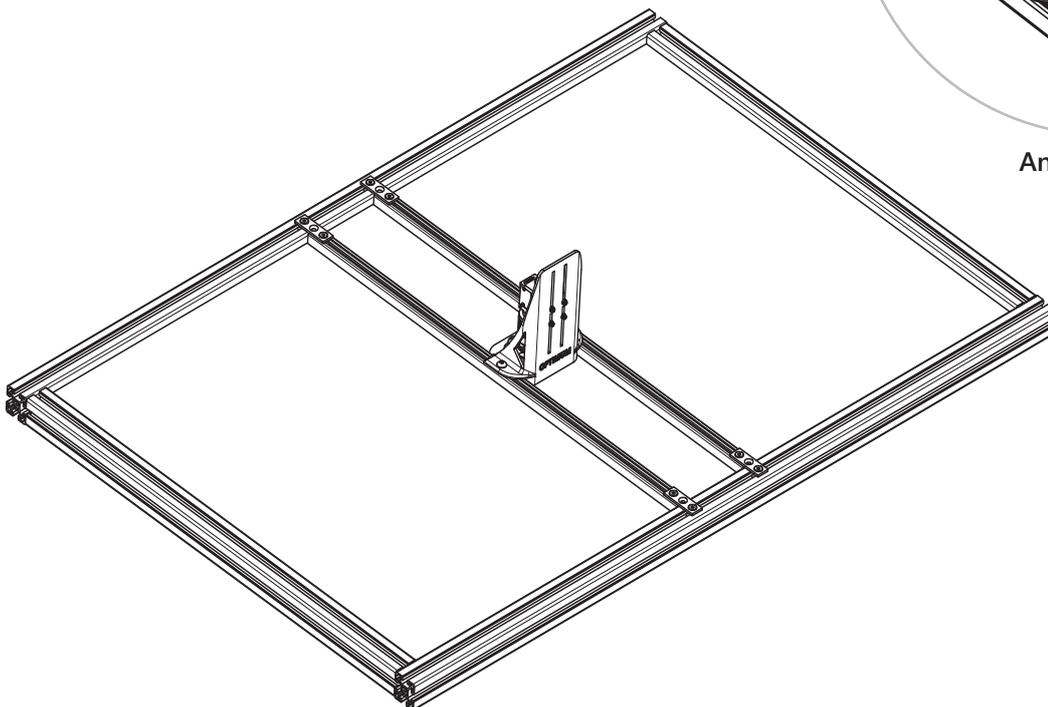


Das Panel muss starr und frei von Vibrationen montiert werden!

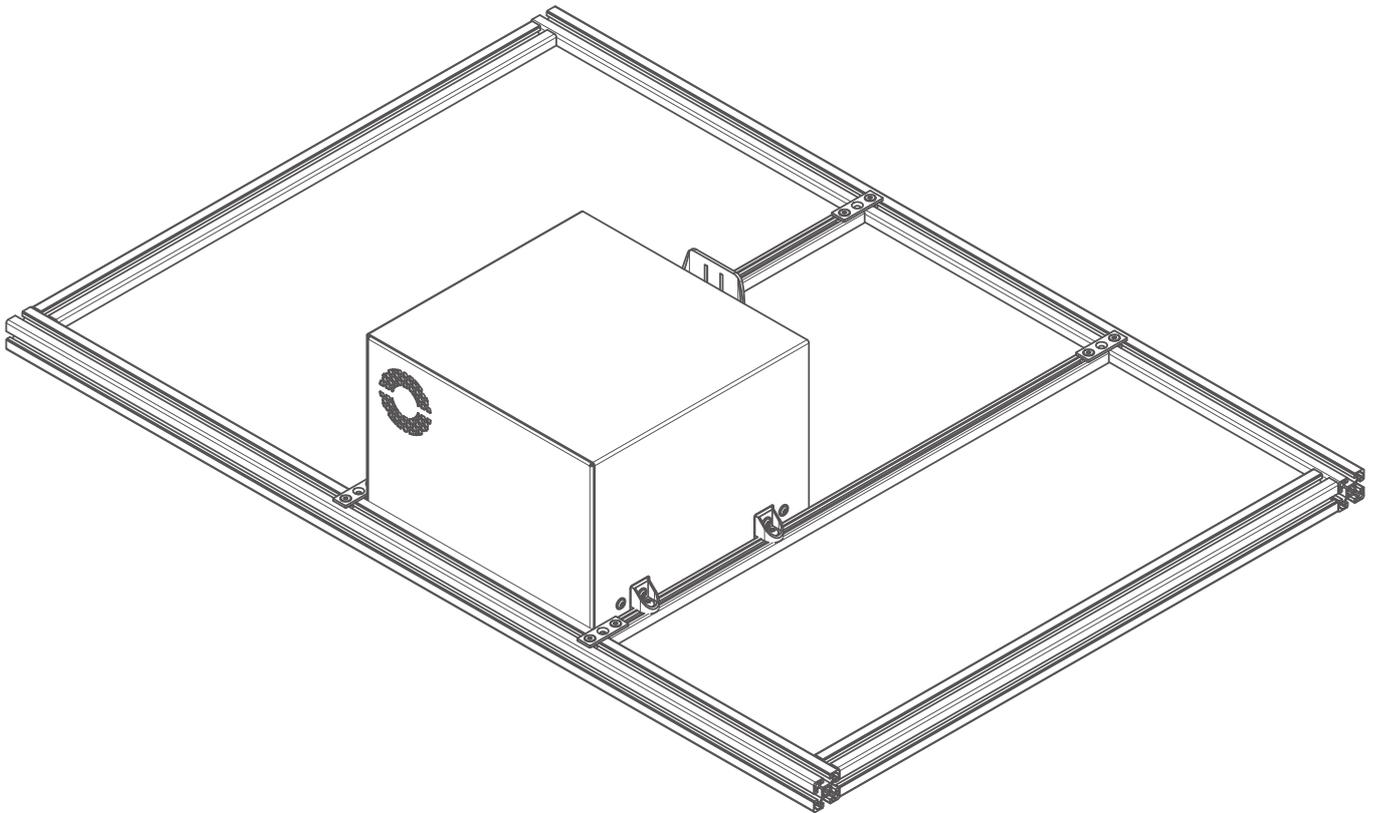
Kameramontage



Ansicht hinten

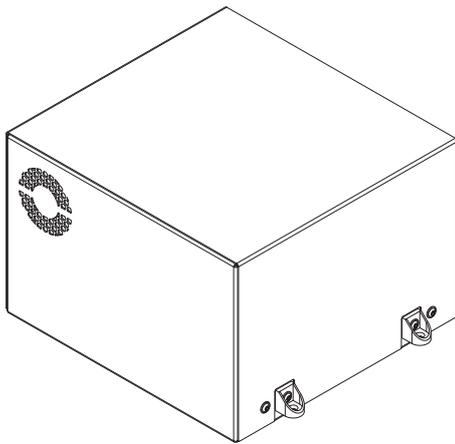


PanTilt Kamera Montage



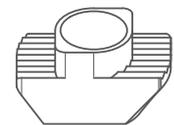
PanTilt Kamera Montage

1x



PanTilt Kamera **A**

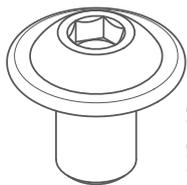
4x



Nut10 M8

Hammermutter **B**

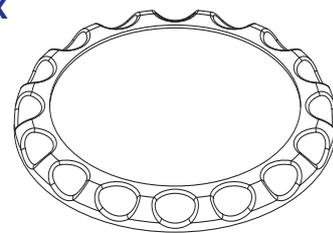
4x



M8x12

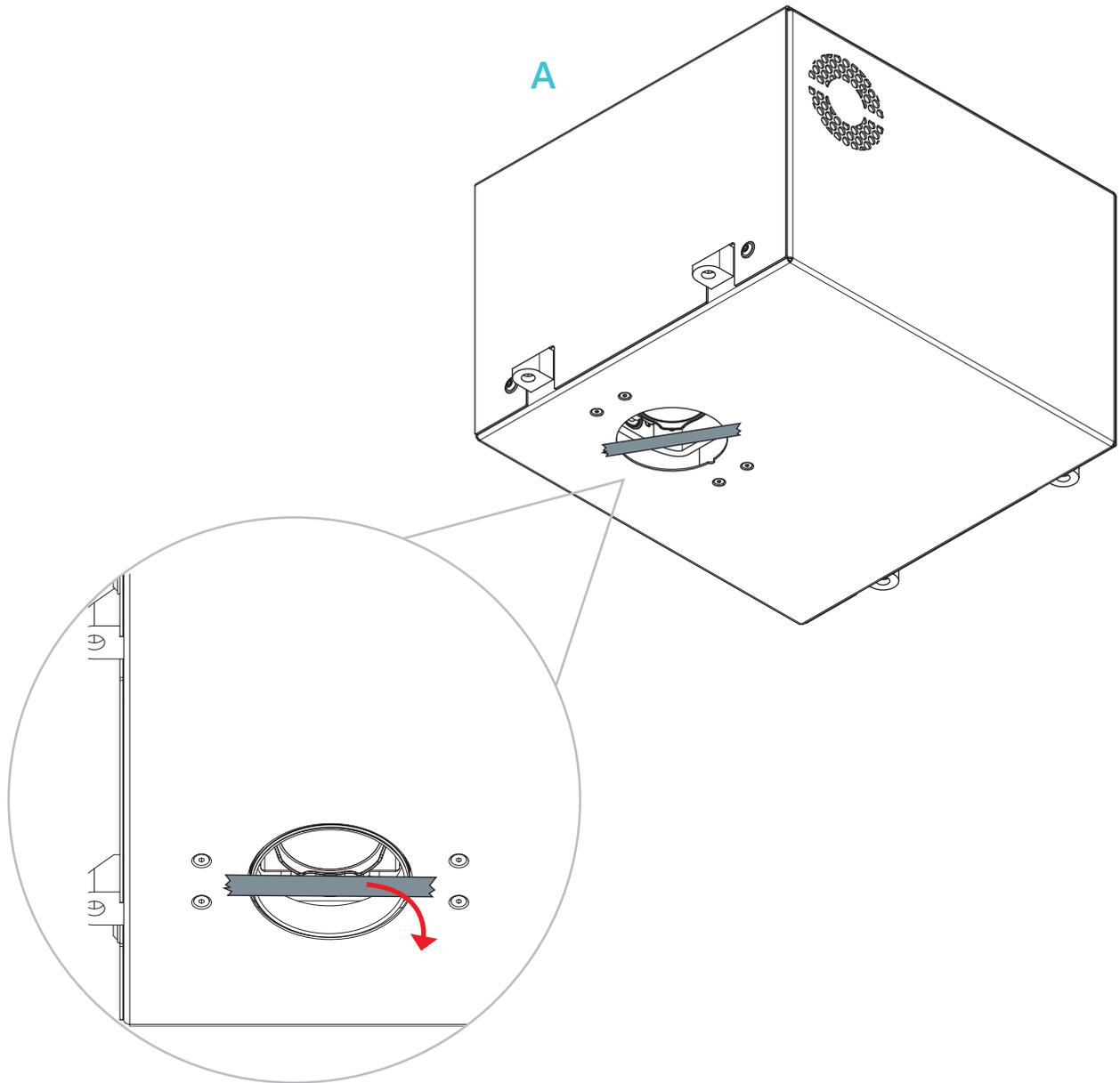
Innensechskant **C**

1x



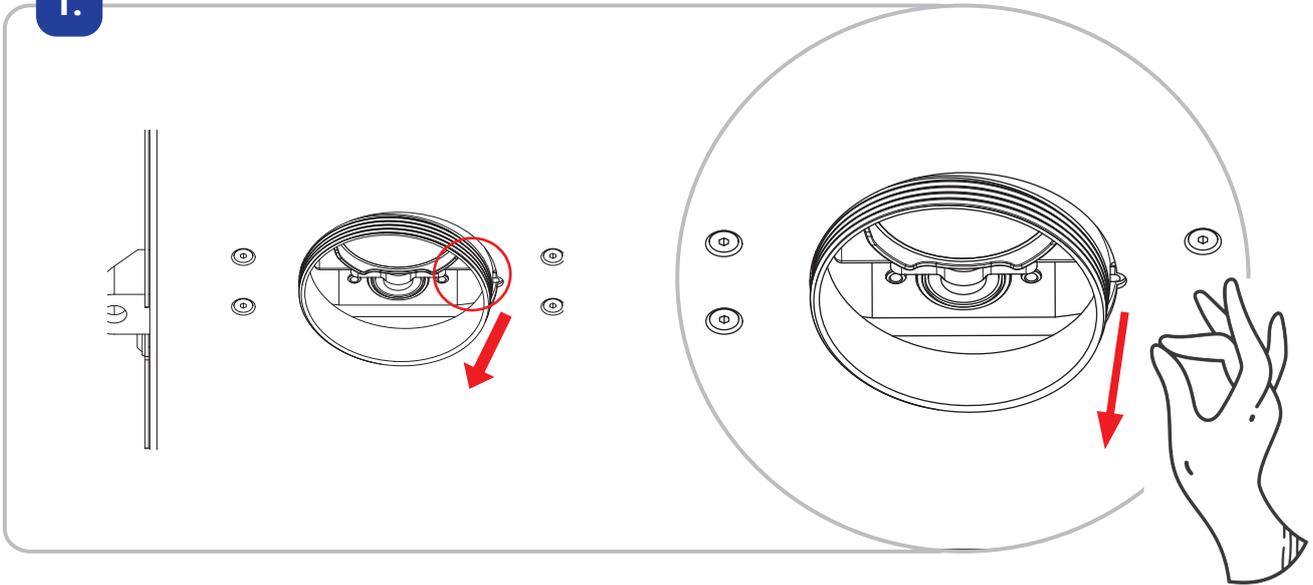
Manschette Mutter mit Glas **D**

PanTilt Kamera Montage

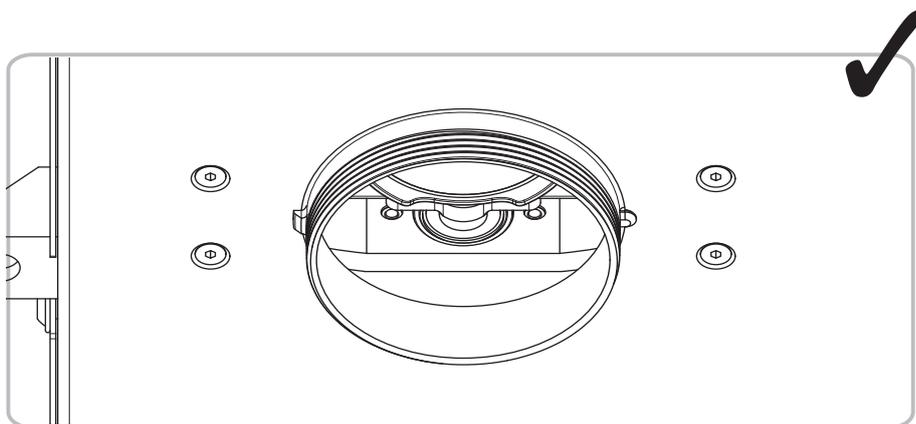
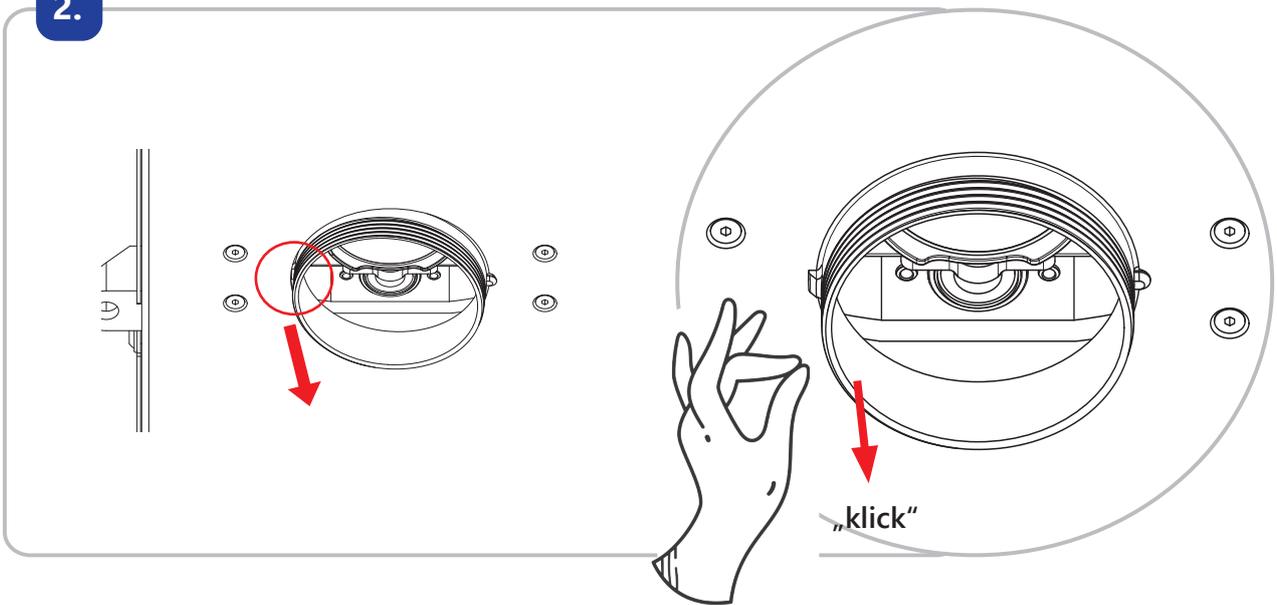


PanTilt Kamera Montage

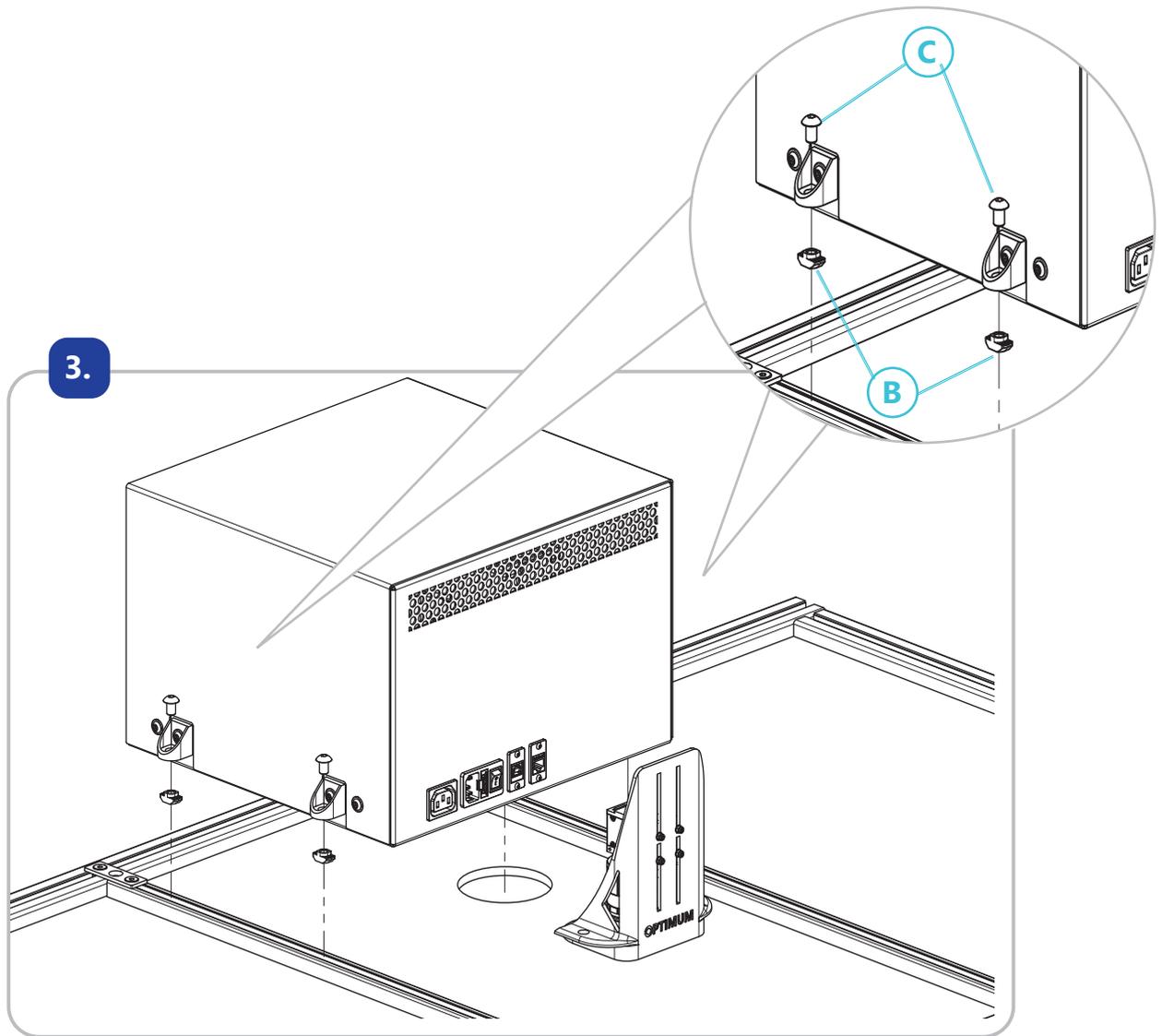
1.



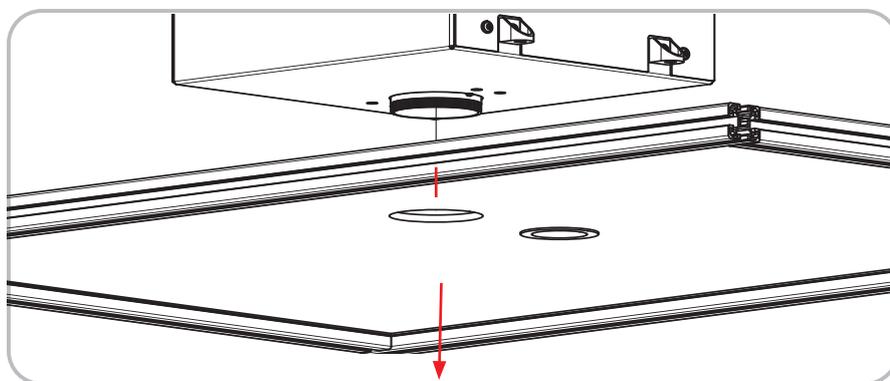
2.



PanTilt Kamera Montage

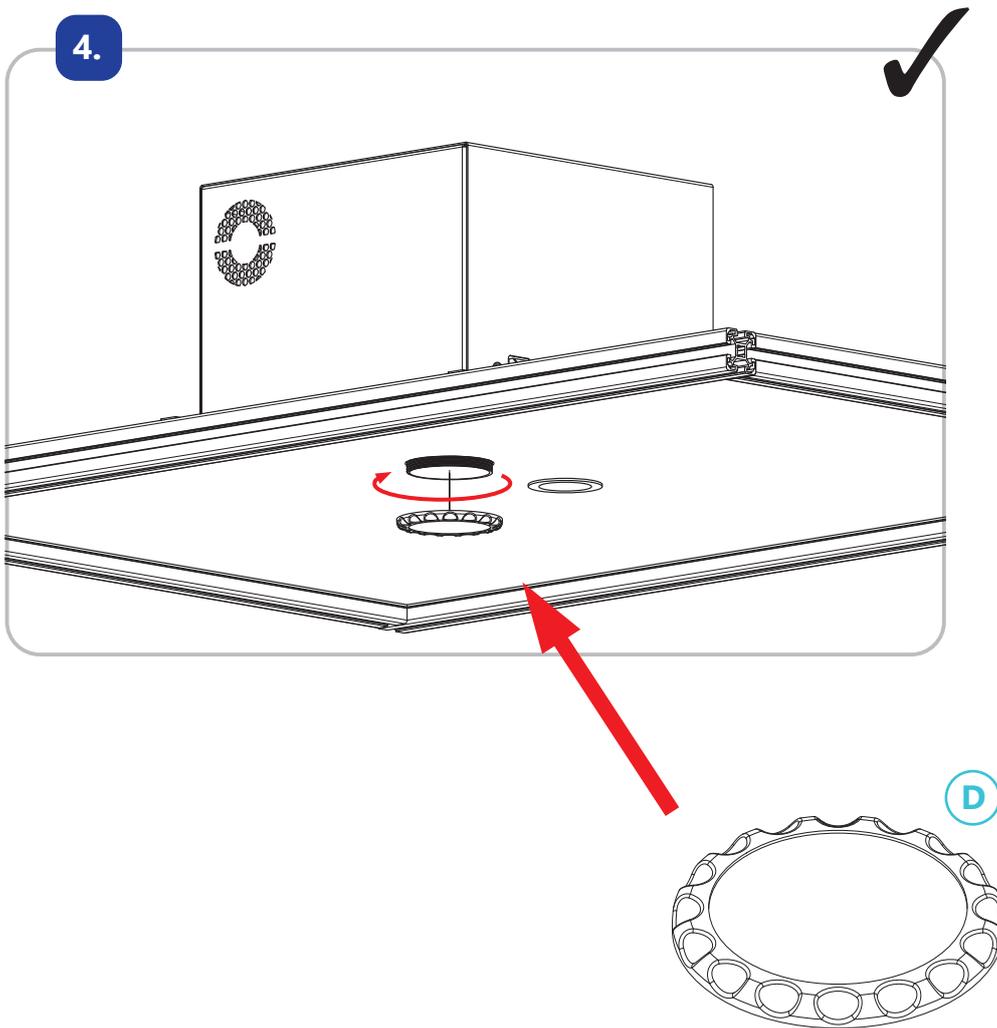


Beide Seiten verschrauben (L + R)

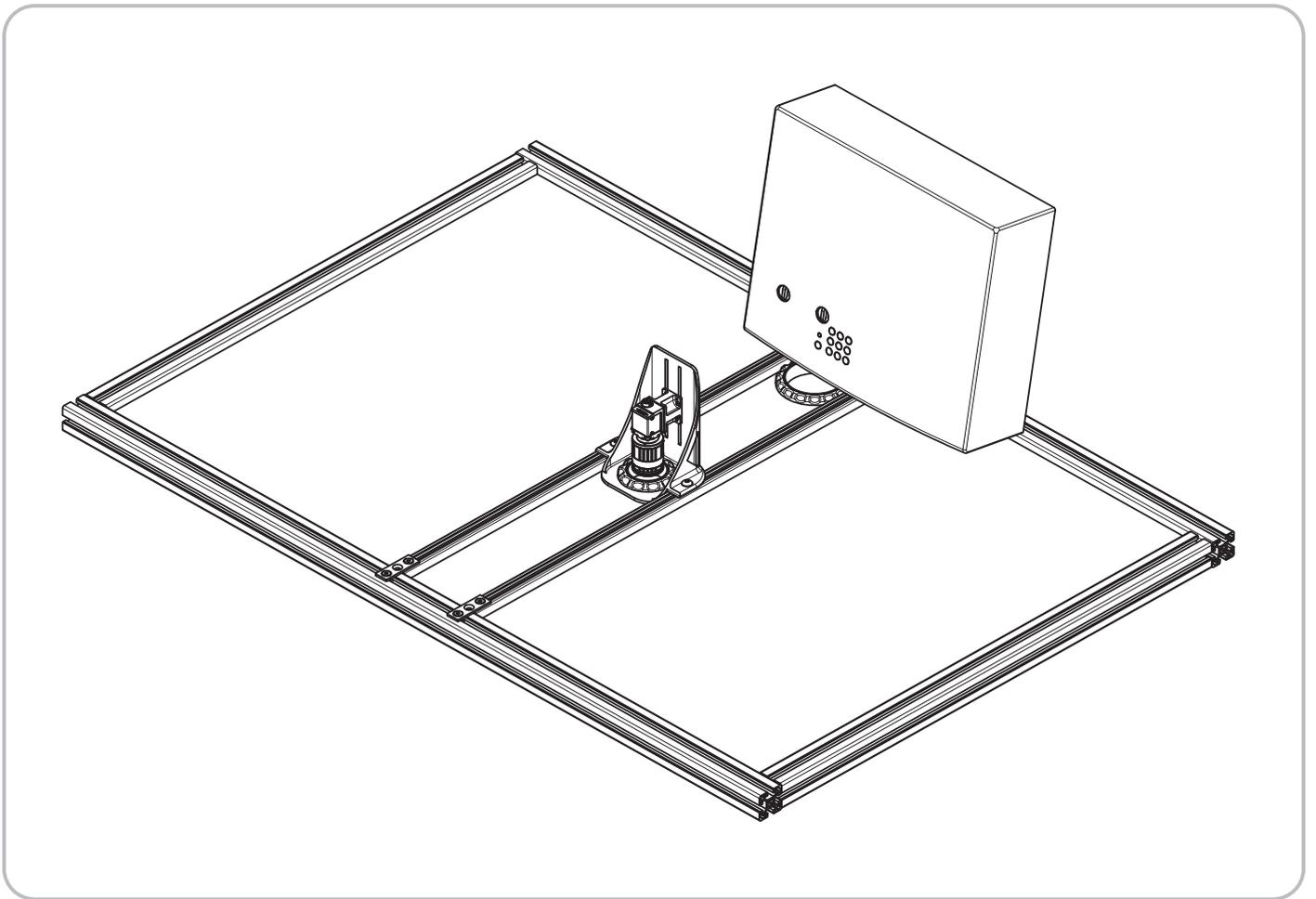


Ansicht unten

PanTilt Kamera Montage



Projektor Montage

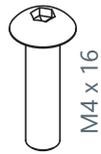


Projektor Montage

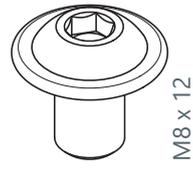
4x



4x



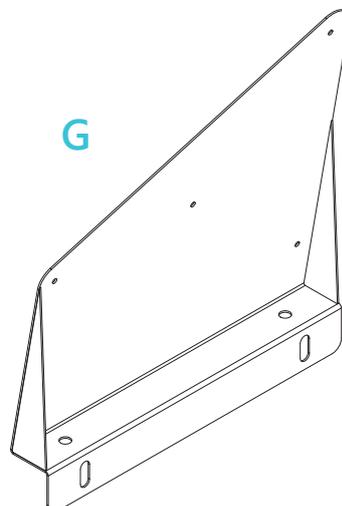
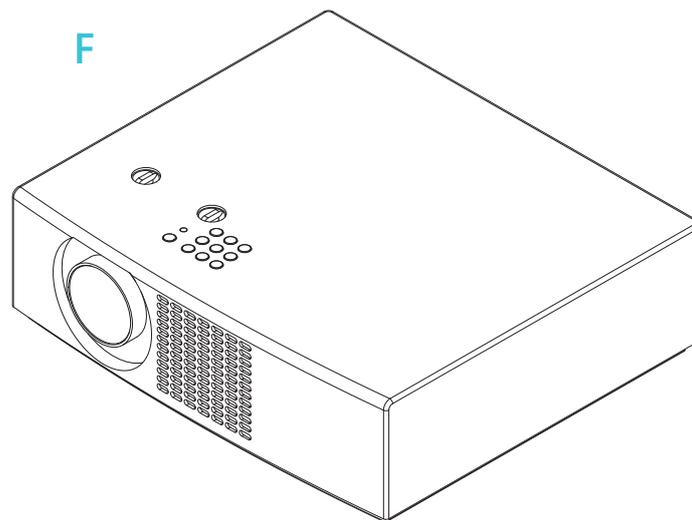
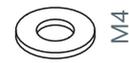
4x



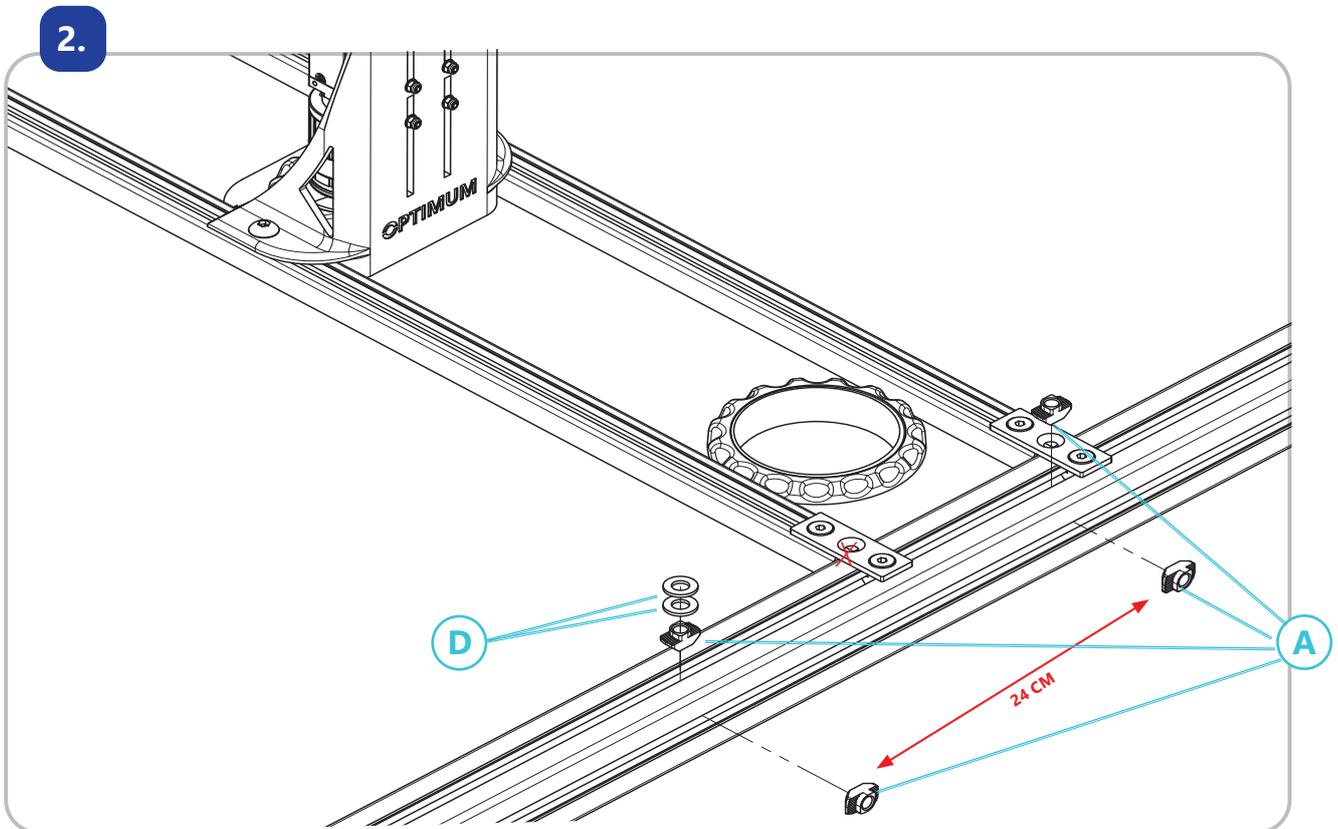
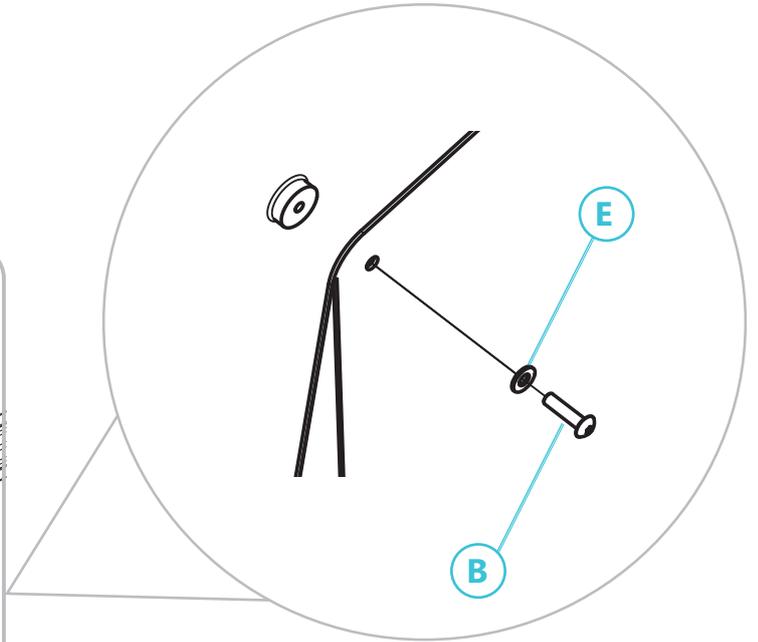
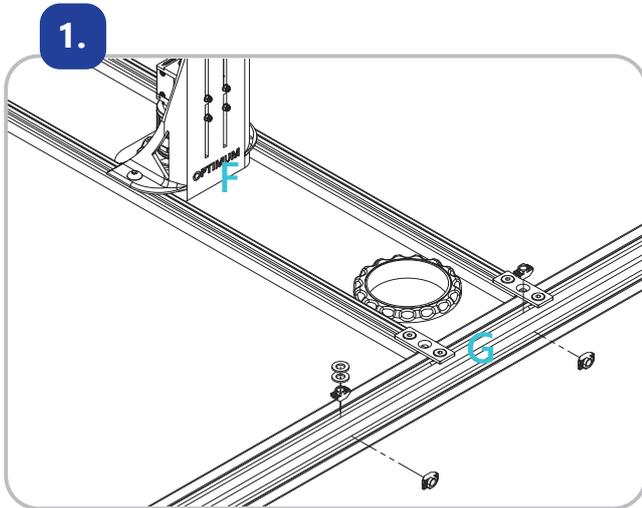
4x



2x

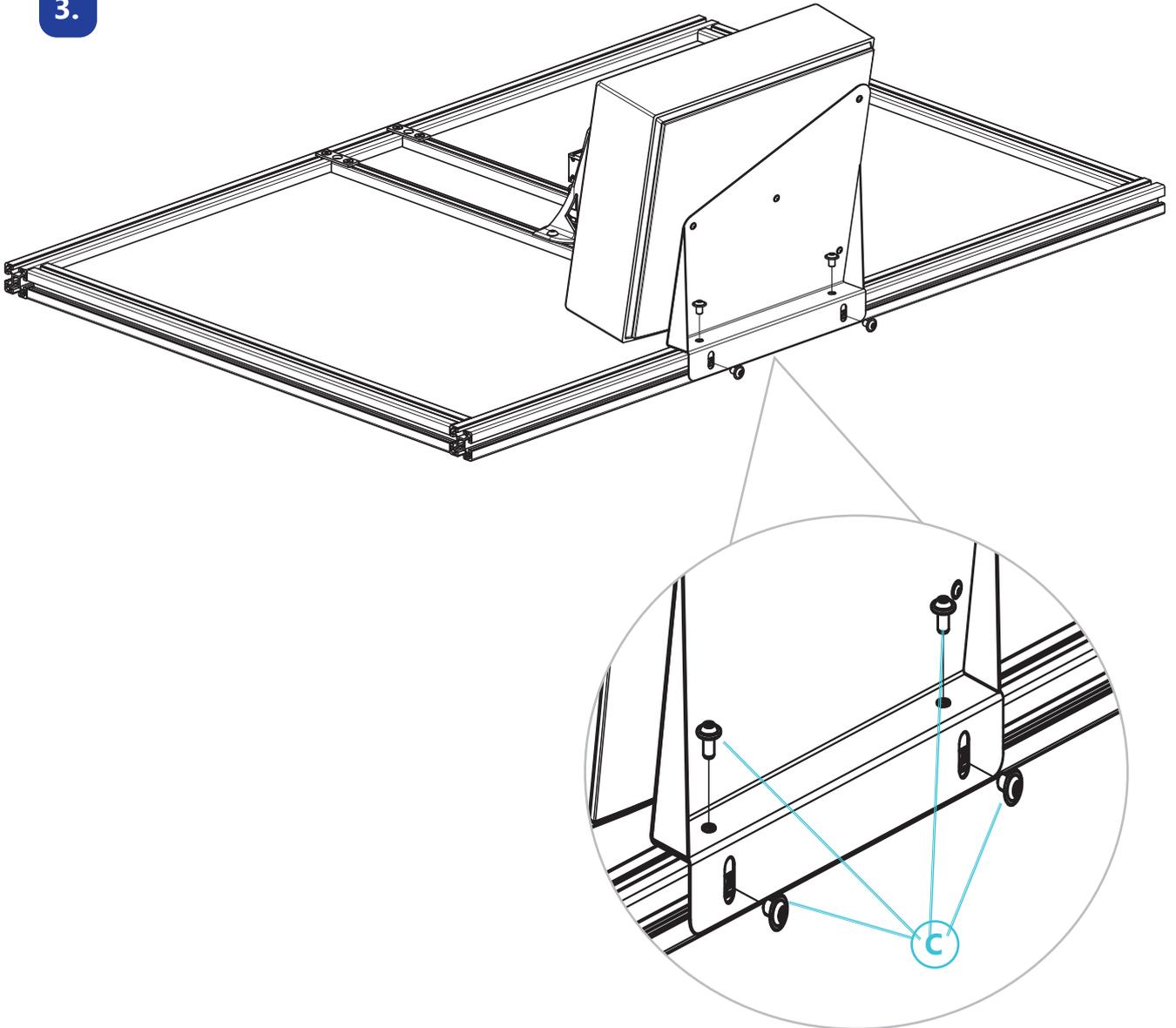


Projektor Montage

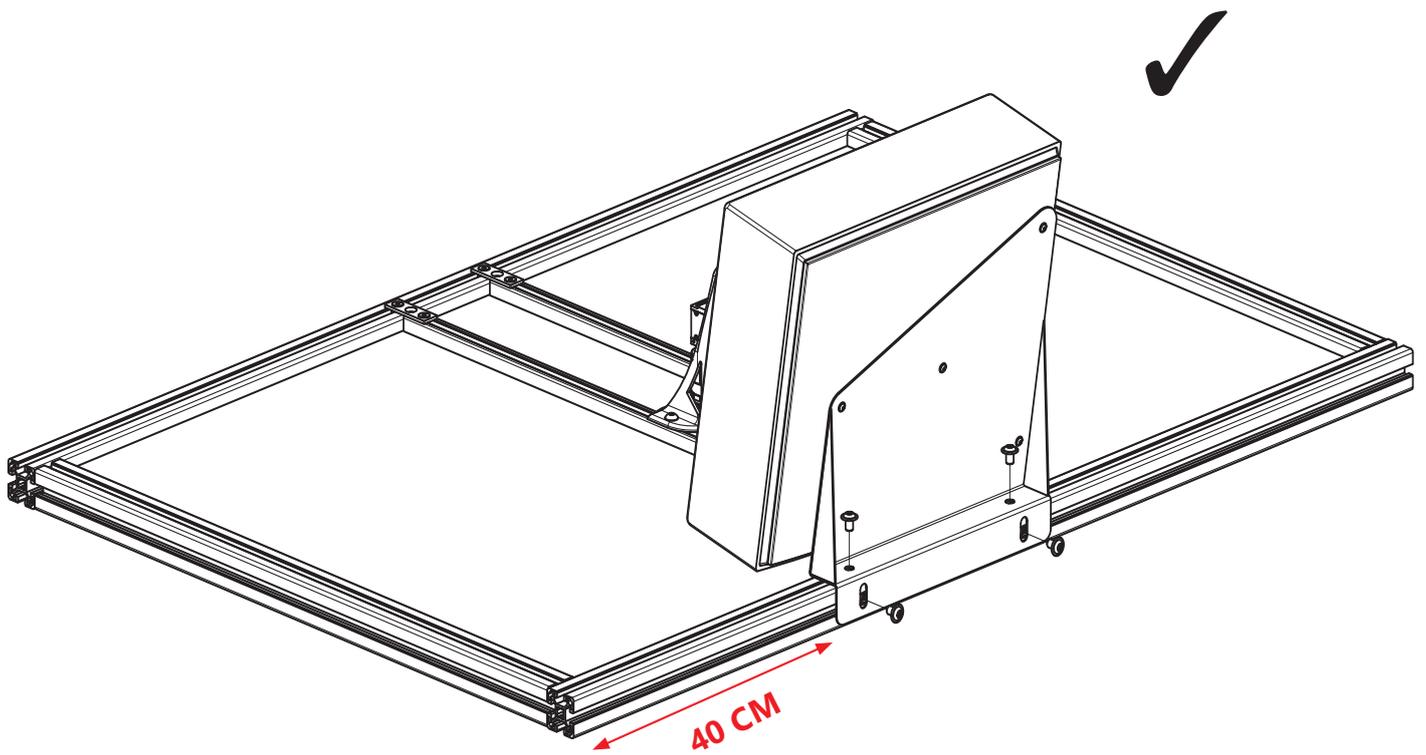


Projektor Montage

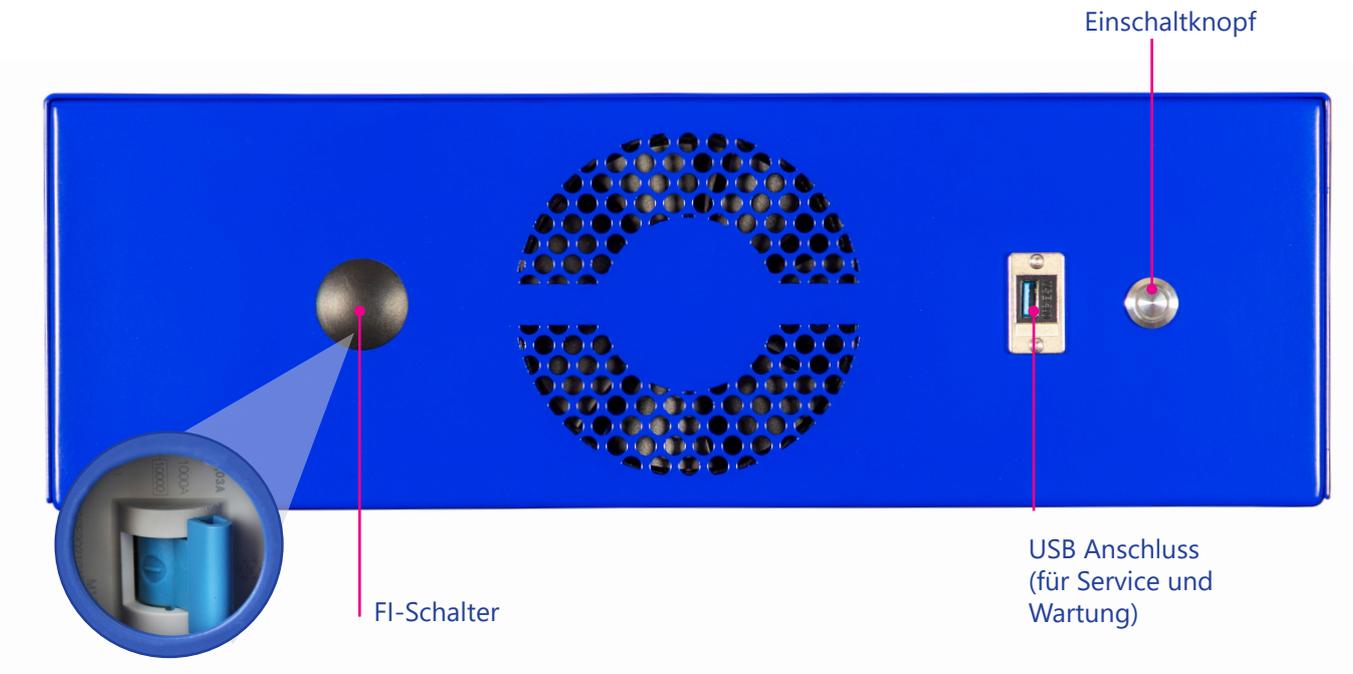
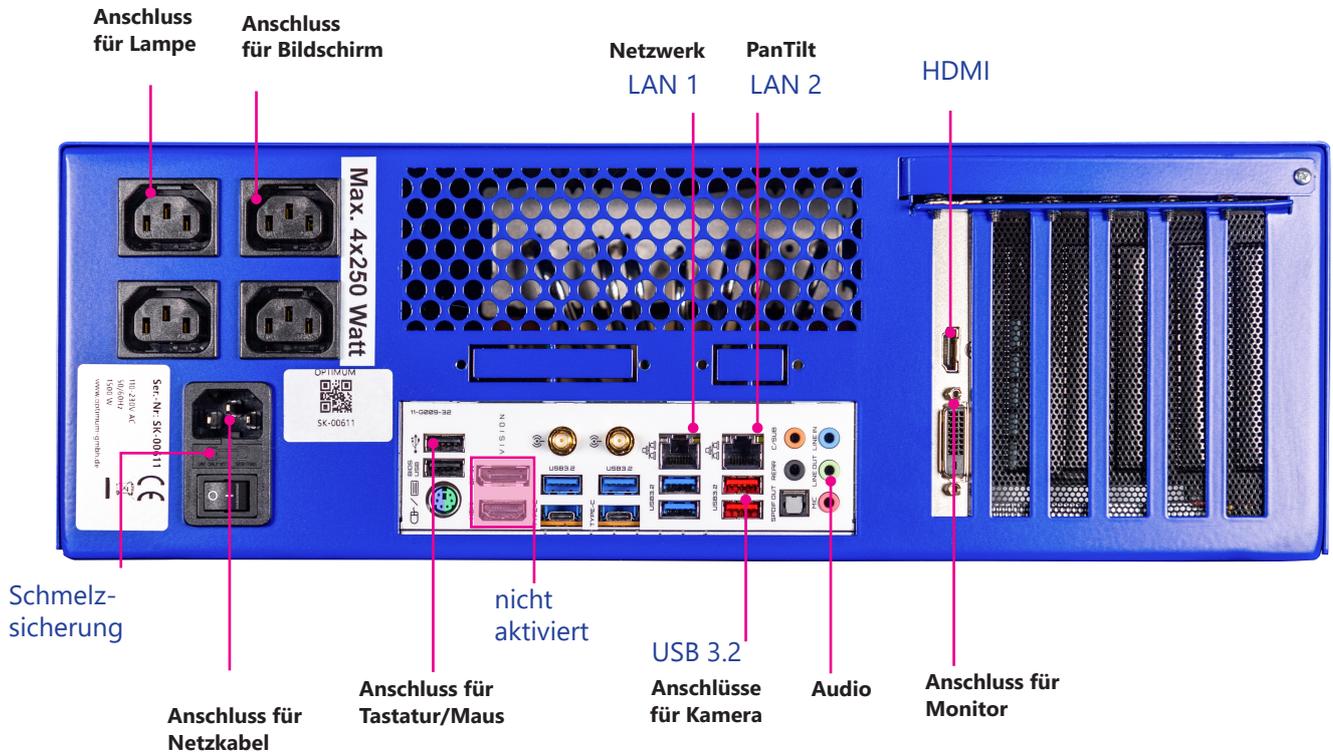
3.



Projektor Montage



Anschlüsse



Störungsbehebung

Störung	Fehlerbehebung
Der Schlaue Klaus startet nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie alle Steckverbindungen.• Überprüfen Sie die Schalterstellung am Netzschalter auf der Rückseite des Schlaunen Klaus.• Überprüfen Sie den FI-Schalter unter der Gummikappe auf der Vorderseite des Schlaunen Klaus. Bei korrekter Einstellung zeigt der Schalter nach rechts. (siehe S.6)• Ziehen Sie das Netzkabel. Überprüfen Sie die Schmelzsicherung.
Das Kamerabild ist sehr langsam.	<ul style="list-style-type: none">• Grund: Die Kamera wird als USB 2.0 erkannt. Prüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Kamera und dem Rechner. Diese muss auf USB-Highspeed (rot oder blau) eingesteckt sein.• USB-Verlängerungen können die Geschwindigkeit absenken. Nur die mitgelieferten Kamerakabel (max. 5 m) verwenden! <p>Nur bei älteren Systemen: Eine veraltete Version des Kamertreibers kann die Geschwindigkeit senken. Bitte wenden Sie sich an unseren Support!</p>
Es wird kein Bild angezeigt.	Der Monitor wacht nicht aus dem Standby-Modus auf. Schalten Sie den Monitor aus und ein.

Wenn die Störung nicht behoben werden kann,
wenden Sie sich an unseren Support:
support@optimum-gmbh.de
Tel: : 0721 570 44 95-70, Mo - Fr 8.30 - 16.00 Uhr



Betriebsanweisung

Originalbetriebsanleitung
-folgend auch Betriebsanweisung genannt-

Bitte beachten Sie ebenfalls die angefügte Bedienungsanleitung, welche Ihnen Details zur Nutzung des Gerätes liefert.

Gerätebezeichnung: **Schlauer Klaus**

SK-00100 ...

OPTIMUM datamanagement solutions GmbH, Neureuter Straße 37a, D-76185 Karlsruhe

1 Informationen

1.1 Haftung, Gewährleistung, Urheber-/ Lizenzrecht

Haftungsbeschränkung

Werden die nachstehenden Hinweise und Warnungen sowie die Ergänzende Bedienungsanleitung nicht eingehalten, so ist – im gesetzlich zulässigen Rahmen – insoweit eine Haftung von Optimum für Schäden, gleich welcher Art, ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere auch für Sach- und Personenschäden.

Gewährleistung

Die Gewährleistung für Produkte, Zubehör und Leistungen beträgt 24 Monate.
Alle Produktdaten, Spezifikationen, Zeichnungen usw. entsprechen dem aktuellen Stand zum angegebenen Erstellungsdatum. Zum Zwecke des technischen Fortschrittes und der Produktoptimierung können Details unserer Module und der Zubehörkomponenten jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Trotz größter Sorgfalt bei der Erstellung dieses Dokumentes können wir Druckfehler, Schreibfehler oder Übertragungsfehler nicht ausschließen. Für diese Fehler können wir keine Gewährleistung übernehmen.

Urheber-/ Lizenzrecht

Das Produkt und die Verwendung, auch der Softwareinhalte, unterliegen dem gültigen Urheber- und Lizenzrecht des Herstellers.

1.2 Anlagenkurzbeschreibung

Das Gerät / Anlage Schlauer Klaus ist eine Basiseinheit für Anlagen der Bilderkennung und dient zum Anschluss der erforderlichen Bilderkennungsmodule (Kamera, Beleuchtung, Monitor usw.) teilweise mit internen Treibern, teilweise mit Treibern extern (in Abhängigkeit von weiteren Anlagenspezifikationen außerhalb des Gerätes Schlauer Klaus).

Details zur Einstellung und Bedienung sind der zusätzlich beigefügten Bedienungsanleitung zu entnehmen.

1.3 Allgemeine Hinweise

Die Anlage darf ausschließlich zum in diesem Dokument beschriebenen Zwecke betrieben werden.

Veränderungen, Einsatz anderer Komponenten als beschrieben, führen zum Verlust der Gewährleistung und der Hersteller übernimmt keine Haftung. Dies gilt auch für den Fall, das nicht angepasste Peripheriegeräte eingesetzt werden. Im Fall doch nötiger Veränderungen ist der Hersteller zu involvieren.



Weitere Hinweise zur Inbetriebnahme, Installation und Anschluss der Maschine sind der Bedienungsanleitung zu entnehmen.

Von der Anlage gehen keine kritischen/nennenswerte Schallemissionen aus (<70dB(A)).

2 Sicherheitshinweise

Alle mit dem Betrieb der Anlage der betrauten Personen sind aufgefordert diese Betriebsanweisung nicht nur zu lesen, sondern diese auch zu verstehen. Die Sicherheitshinweise sind gesetzlich vorgeschrieben. Sie dienen dem Arbeitsschutz und der Unfallverhütung.

Die Betriebsanweisung ermöglicht unter Hinzunahme der Bedienungsanleitung den risikolosen Betrieb und hilft bei der Behebung etwaiger Störungen.

Die Betriebsanweisung muss in der Nähe der Anlagen aufbewahrt werden und dem Bedienpersonal jederzeit zugänglich sein.

Sie finden in dieser Betriebsanleitung Sicherheitshinweise an Stellen, wo eine besondere Gefährdung von Leib und Leben besteht. Diese Betriebsanleitung ersetzt jedoch nicht die allgemein gültigen Sicherheitsvorschriften, z. B. die Unfallverhütungsvorschriften.

Bedeutung der Symbole:

Die folgenden Sicherheitssymbole kennzeichnen Textstellen, in denen vor Gefahren und Gefahrenquellen gewarnt wird. Machen Sie sich bitte mit diesen Symbolen vertraut.



Achtung: Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Verletzung oder Gefahren für Leib und Leben und/oder einer Beschädigung des Gerätes führen.



Achtung, Spannung: Gefährliche elektrische Spannung! Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Verletzung oder zu Gefahren für Leib und Leben führen.



Hinweis: Materialien/Betriebsstoffe, die gesetzeskonform zu behandeln und/ oder zu entsorgen sind.



Hinweis:
Steht vor Erklärungen oder vor Querverweisen, die sich auf andere Textstellen der Betriebsanleitung beziehen.



Hinweis: Details welche besondere Beachtung erfordern.

2.1 Pflichten des Betreibers

Die Sicherheit der Anlage kann in der Praxis nur dann gewährleistet werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Der Sorgfaltspflicht des Betreibers der Anlage unterliegt es, diese Maßnahmen zu planen und deren Ausführung zu kontrollieren.

Der Betreiber der Anlage muss gewährleisten, dass jede Person, die mit der Aufstellung, Bedienung und Wartung oder Reparatur der Anlage befasst ist, die für sie relevanten Teile der Betriebsanweisung von Anfang bis Ende gelesen und verstanden hat.

Der Anlagen-Betreiber ist für die Sicherheit verantwortlich.

Dies gilt besonders für

- die Unversehrtheit aller Personen, die sich in der Anlagennähe befinden,
- den störungsfreien Betrieb der Anlage.



Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht unwirksam, oder außer Kraft gesetzt werden. Im Falle von eigenmächtigen, unbefugten Änderungen haftet Optimum nicht.



Im eigenen Interesse ist der Bediener aufgefordert täglich eine visuelle Kontrolle des Gerätes durch zu führen. Etwaige Beschädigungen sind vor Betrieb fachgerecht zu beheben.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Diese Betriebsanleitung ersetzt nicht die allgemeinen Sicherheitsvorschriften.



Die Funktionalität der Sicherheitseinrichtungen (hier z.B. Gehäuse) ist bei der Inbetriebnahme und während der Wartung zu überprüfen. Auf keinen Fall dürfen Sicherheitseinrichtungen deaktiviert werden (z. B. durch Verstellen oder Überbrücken). Gehäuse und Abdeckungen dürfen im Betrieb nicht entfernt sein.



Jegliche mechanischen Arbeiten wie Installation, Wartung und Instandsetzung sind nur im stromlosen Zustand und von einer entsprechenden Fachkraft oder unter Aufsicht von dieser durchzuführen.

Eine Fachkraft im Sinne dieser Betriebsanweisung ist:

- im Umgang mit diesem Gerät vertraut, sicherheitsbelehrt und somit der damit verbundenen Gefahren bewusst,
- mit dem Inhalt der Betriebsanweisung vertraut,
- zur Inbetriebnahme und Instandsetzung solcher Anlagen ausgebildet und berechtigt.

2.3 Sicherheitshinweise zu Arbeiten an elektrischen Anlagen



Jegliche elektrischen Arbeiten wie z.B. elektrischer Anschluss und elektrische Instandsetzung sind nur im gesicherten stromlosen Zustand und von einer entsprechenden Elektrofachkraft oder unter Aufsicht von dieser durch unterwiesenes Personal durchzuführen.



Bei allen elektrischen Arbeiten sind bis zur Spitze isolierte Werkzeuge (z. B. isolierte Schraubendreher) zu verwenden.



Defekte elektrische Komponenten sowie defekte Kabel sind umgehend zu erneuern. Bis zur elektrischen Instandsetzung ist die Anlage außer Betrieb zu setzen. Die erneute Inbetriebnahme darf erst nach der Instandsetzung erfolgen.

2.3.1 Erste Hilfe Maßnahmen bei Unfällen mit elektrischen Strom

Erkennen



- Muskelverkrampfung, solange die Stromeinwirkung besteht.
- „Strommarken“: An den Stromeintritts und -austrittsstellen entstehen beim Durchströmen des Körpers Verbrennungen mit Brandwunden
- Unter Umständen kommt es zur Bewusstlosigkeit und Herz-Kreislauf-Stillstand

Maßnahmen

- Notruf 112 wählen

NOTRUF:

Um gezielt zu helfen, benötigen Rettungsdienste folgende Informationen:



- WO ist der Unfall passiert
- WAS ist passiert
- WIE VIELE Verletzte
- WELCHE Verletzungen, Stromunfall nennen !
- WARTEN und nicht sofort das Telefonat beenden, sondern erst auf Rückfragen vom Rettungsdienst warten.

- *Eigene Sicherheit beachten. Sie dürfen keinesfalls in den Stromkreis gelangen*
- *Stromkreis unterbrechen: Not Aus betätigen*
- *Betroffenen mit nicht leitenden Hilfsmitteln (Decke, Holzstiel) von der Stromquelle wegziehen*
- *Den Betroffenen ansprechen, beruhigen und trösten*
- *Schutzhandschuhe anziehen*
- *Brandwunden keimfrei bedecken*
- *Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung laut „Hilfe“ rufen, um Umstehende auf die Notfallsituation aufmerksam zu machen*
- *Stabile Seitenlage*
- *Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes beruhigen, trösten und beobachten, wiederholt Bewusstsein und Atmung prüfen*
- *Bei Bewusstlosigkeit und fehlender normaler Atmung Herz-Lungen-Wiederbelebung*
- *Bei Hochspannungsunfällen: Rettung nur durch Fachpersonal*

3 Transport, Montage, Wartung und Störungsbehebung



ACHTUNG! Jegliche mechanische Arbeiten wie Installation, Wartung und Instandsetzung sind nur im stromlosen Zustand und von einer entsprechenden Fachkraft oder unter Aufsicht von dieser durchzuführen.

3.1 Transport

Zum Transport der Anlage sind außer den üblichen Vorschriften zur Ladungssicherung und geeigneter Verpackung gegen Transportschäden keine Besonderheiten zu beachten.

3.2 Aufbau und Anschluss der Anlage



Der Kunde / Betreiber der Anlage hat dafür zu sorgen, dass der Anschluss durch einen FI-Schutzschalter abgesichert ist.

3.3 Wartungshinweise

Vor jeglichem Betrieb des Gerätes ist eine visuelle Kontrolle durchzuführen. Mängel oder sichtbare Unregelmäßigkeiten sind fachgerecht zu beheben bevor das Gerät genutzt wird. Sicherheitseinrichtungen z.B. FI – Schutzschalter arbeitstäglich zur Prüfung auslösen. Alle Kontrollen müssen täglich durchgeführt werden.



Der Hersteller empfiehlt das Führen eines Anlagenbuches. Wiederholt auftretende Störungen und Fehlfunktionen lassen sich dadurch einfacher identifizieren.

Um das Gerät sicher und betriebsbereit zu erhalten ist es zusätzlich notwendig halbjährlich eine Prüfung durchzuführen.



Vor Arbeiten an der Anlage unbedingt Kapitel 2 „Sicherheitshinweise“ lesen und verstehen.



Es sind die Hinweise in den Einzelbedienungsanleitungen der Hersteller zu beachten, siehe Bedienungsanleitung.



Die Arbeiten sind ausschließlich durch qualifizierte Personen oder unter Aufsicht einer qualifizierten Person durchzuführen.



**Die Anleitung finden Sie unter
www.optimum-gmbh.de/downloads**

Stand: 29.2024 Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Optimum datamanagement solutions GmbH
Neureuter Straße 37a
76185 Karlsruhe

Tel.: +49 721 570 44 95-0
Fax: +49 721 570 44 95-5
E-Mail: vertrieb@optimum-gmbh.de

www.optimum-gmbh.de

